# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1 Mark, durch die Post bezogen 1.29 Mark. Unzeigen die einspaltige Zeile oder beren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenen Grund und das Emstal

Bochentliche Bratis-Beilagen: "Illustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Beichäftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Nr. 28.

Nummer 97

Dienstag, den 17. August 1915

37. Jahrgang

# Ein großes Transportschiff mit 3000 Soldaten im Agäischen Meere verseutt.

40 Offiziere, 20,850 Ruffen gefangen, 15 Maschinengewehre erbeutet.



Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

Gemeinde Würges.

Anton Kremer,

gestorben am 31. Juli im Seldlagarett zu Krasnostaw.

### Umtliche Nachrichten. Bekanntmachung. bochitpreife für Brot und Mehl.

Auf Grund der Bekanntmachung über den Berkehr mit Brotgetreide und Mehl vom 28. Juni 1815 (Reichs-Gef. Blatt Seite 363) wird ber Höchstpreis für Brot mit Wirkung vom 19. August ds. Is. ab wie folgt festgesetht:

für ein großen Roggenbrot (2050 Bramm frischgebacken) 67 Pfg., für ein kleines Roggenbrot (1465 Gramm

) Pfg., edamen) of

Der Berkauf von Beigenauszugsmehl darf dem 16. August ds. Is. ab nur noch durch Relonialwarenhandler erfolgen. angult ds. Js. an darf der Höchstpreis für ein Pfund Weizenauszugsmehl 27 Pfennig nicht überfteigen.

Der Kreisausichuß des Kreifes Limburg.

# Der Weltkrieg Umtliche Tagesberichte.

(B.T. B. Amtlich.)

# Bestlicher Kriegsschauplatz.

In den Argonnen wurden im "Martins-werh" neue Fortschritte gemacht. Die Zahl der Befangenen stieg auf 4 Offiziere und 240

# Oftlicher Kriegsschauplat.

des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Rordlich des Rjemen und in der Begend ben Alefow, Kupifchkn, Weschinty und Kowarsk entwickelten fich neue Kampfe. Bor Kowno nahmen unfere Angriffstruppen den befestig-Bald von Dominikanka, dabei wurden 360 Befangene gemacht. Zwischen Rarew Bug erreichten unsere Armeen in scharfem Sag erreichten unter and Rurgec-Abichbrangen den Slina- und Rurgec-Abich-ittandem der Gegner zu erneuten Widerstand
halt gemacht hat. Im Norden von Nowoetorgiewsch wurde eine starke Borstellung erimmt. Reun Offiziere und 1800 Mann und

Berbundete Truppen nabern fich bem Bug nordoltlich von Sokolow. Beftlich ber Linie Lofice-Miendanrzec versuchte der Feind durch hartnackige Begenstöße die Berfolgung gum Stehen zu bringen; alle Angriffe wurden abgefchlagen

Heeresgruppe

des Generalfelbmarichalls von Machenjen. Der in den Kampfen des 10. und 11. August geschlagene Feind fand gestern nicht mehr die Rraft, fich dem unaufhaltfamen Bordringen ber verbundeten Truppen zu widerfegen. Die Armeen überichritten in der Berfolgung die Strafe Radgnn Dawidn Blodama.

Oberfte Beeresleitung. Großes Hauptquartier, 15. August. (W.T.-B. Amtlich.)

### Westlicher Kriegsschauplag.

In den Argonnen wurde das "Martinswerk" ausgebaut. 350 in ihm gefallene Frangofen wurden beerdigt. Die mehrfache Beichiegung ber Stadt Munfter im Fechttale be-antworteten wir mit einer Beichiegung des Eifenbahnviertels von St. Die. Das daraufhin auf Markirch verlegte Feuer des Feindes wurde eingestellt, als sich unsere Artillerie gegen die frangöfischen Unterkunftsorte wandte.

### Oftlicher Kriegsschauplag.

Heeresgruppe

des Generalfeldmarichall v. Sindenburg. Truppen des Generals v. Below marfen die Ruffen in der Gegend von Kupijchky nach Rordoften guruck. Sie machten 4 Offiziere und 2350 Mann gu Befangenen und nahmen ein Maschinengewehr. Ein russischer Ausfall aus Kowno wurde guruckgeschlagen, 1000 Gefange-ne fielen in unsere Hande. Unsere Angriffstruppen arbeiteten fich naber an die Festung heran. Zwifden Rarem und Bug bielten die Ruffen in der geftern gemeldeten Linie hart-nadig Biderftand. Der Rurgec-Ubergang wurde am fpaten Abend von unferen Truppen erzwungen. Die Armee des Generals v. Scholt machte gestern über 1000 Gefangene Die Urmee des Generals v. Gallwit nahm 3550 Russen gesangen (barunter 14 Offiziere) und erbeutete 10 Maschinengewehre. Der Ring um Rowo-Georgiewik ichließt fich enger. Auf allen Fronten wurde Belande gewonnen.

### heeresgruppe des Generalfeldmaricalls Pringen Leopold v. Bagern.

Dem Bordringen der Seeresgruppe fette der Feind ebenfalls gaben Widerstand entgegen. Im Laufe des Tages gelang es, die feindlichen Stellungen bei und nördlich Lofice und halbwegs zwischen Lofice und Miendragr. ger gu burchbrechen, der Gegner weicht. Allein die Truppen des Generalobersten v. Wonrich machten vom 8, bis 14. August 4000 Gefangene (darunter 32 Offigiere) und erbeuteten 9 Majdinengewehre.

Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls v. Machenjen.

Der geschlagene Feind versuchte gestern in der Linie Rozanka (siördlich von Wlodawa) füdwestlich von Slawatycze Horodyscze Miendranrgec wieder Front gu machen. Unter bem Druck unferer fofort einsehenden Angriffe fette ber Begner feit heute fruh ben Ruchgug fort. Oberfte Beeresleitung.

# Gin grobes Truppentransporticin im Agaifgen Meer verfentt.

Die Zat eines Deutschen Unterfeebootes.

Georgiewsk wurde eine starke Borstellung er-karmi. Reun Offiziere und 1800 Mann und Nichtamtlich.) Das Hauptquartier teilt mit: wieder heilen. Ehre Ihrem Andenken! Am 14. August hat ein deutsches Unter-Ver Maschinengewehre sielen in unsere Hände.

Heeresgruppe des Generalseldmarichalls Prinzen | seeboot im Agaischen Meer ein 10 000 | Leopold von Bayern. Tonnen großes Transportschiff mit Soldaten verfenkt. Rur wenige Soldaten murden durch ein Sofpitaliciff gerettet.

### Lofales und Dermischtes.

\* Camberg, 17. August. Der preußische Minister des Innern hat in einem Schreiben an ben Regierungspräfidenten von Sannover die Forderung der Jdee, Selbenhaine für die gefallenen Krieger zu errichten, empfohlen. In jeder Be-mein de soll unter möglichster Anlehnung an die Natur und unter Bermeidung gartnerischer Ausschmückung ein Sain geschaf fen werden, in dem jeder aus der Gemeinde Gefallene in regelmäßiger Reihenstellung eine Eiche erhält. Der Hain soll mit Wildgras und Wildblumen bestanden fein. Ein Kreisförmiger, zu Gemeindefesten usw. dienender freier Plat mit einer Friedenslinde foll den beherrichenden Mittelpunkt des Saines bilden, mahrend er von einer Schutypflangung mit- Ball und Graben umgeben wird. Der Minister verweist auf die vater-ländische Bedeutung dieses Planes, der landische Bedeutung dieses Planes, der nicht nur den in schwerem Kampfe Ge-fallenen ein einfaches, aber würdiges Ehrenzeichen zuteil werden lagt und koftspielige Denkmaler entbehrlich macht, sondern auch vermoge ber in Aussicht genommenen Grunflachen gur Belebung des Dorf- und Stadtbildes und zur gesundheitlichen Erstarkung des Nachwuchses beitragen will. (Bielleicht ware diefe Anregung auch in unferer Bater-ftadt durchzuführen und bedurfte gerade jest, wo unfer Bald vielfach mit neuen Unpflangungen versehen wird, einer Anregung von Seiten unseres herrn Burgermeisters, eventl. ließe fich bas Projekt auch in der Anlegung desneuen Stadtwaldes mit vereinigen. Die Red.)

† Camberg, 17. August. Bum 26. Male brang die Mitteilung an unfer Ohr, daß wieftadt fein Leben hergeben mußte. Auf dem Schlachtfeldern in Rugland ließ ber Landfturmmann Philipp Schmidt, der im 30.

Lebensjahre stehende Sohn des Herrn Philipp Schmidt (Mühlweg) sein Leben fürs Bater-land. Ehre seinem Andenken! † Würges. 17. Auch. Schon wieder ist ein braver Krieger, der Garde Grenadier Anton Kremer von hier, der künstige Ernährer seiner betagten Eltern, des Wagner-meiltere Ohilipp Fremer den Seldentod meisters Philipp Kremer, den Beldentod für's Baterland gestorben. Er war in der Bemeinde als ein braver und fleißiger junger Mann bekannt und wird der Familie große Teilnahme entgegengebracht. Er ruhe sanft in fremder Erde. Sein Andenken wird in

Ehren gehalten werden.

† Dombach, 17. August. Auch der Krieg hat seine Tücken, das konnte die Familie Jakob Ochs hierfelbft erfahren. Bon den gahlreichen Kriegern, welche unfere Gemeinde dem Seer gur Berfügung stellte um für Kaifer und Reich gu streiten fiel im Marg ber Sohn der oben genannten Familie, A dam Ochs, im Alter von 26 Jahren, in der Schlacht bei Ripont in Frankreich. Er war der erste, der in unserer Gemeinde gesallen ist. Run kommt die Nachricht, daß der zweite Krieger aus unserer Gemeinde gesallen, und zwar der zweite Sohn der oben ge-nannten Familie, Seinrich Ochs, derfelbe fiel im Alter von 23 Jahren, am 1. August 1915 in einem Befecht bei Okgow (Rugland) So fielen die beiden ersten Kampfer aus unserer Gemeinde den Heldentod für's Bater-land aus ein und derselben Familie. Der Schlag trifft hart, doch troften wir uns damit,

lung der preußisch-hessischen Eisenbahnbeamten hat bis jeht über 2 Millionen Mark ergeben. \* Bom Westerwald, 16. Aug. Gestern

Nachmittag ging über dem Westerwald ein schweres Gewitter nieder. Es war mit wolkenbruchartigem Regen und mit Hagelschlag verbunden. Das Sagelwetter verurfachte an ben Obstbaumen und in ben Gemufegarten einigen Schaden. Ein Glüch, daß das Getreide zum größtenteil eingeerntet ist.

\* Achtung auf Brandstifter: Bon gu-ständiger Stelle wird mitgeteilt : Es ist bekannt geworben, daß bas ruffifche Beneralkonfulat in Benf einen Plan entworfen hat, ber barauf gerichtet fei, an einem noch nicht bestimmten Tage gleichzeitig möglichst viel deutsche Betreidespeicher und Lager burch Feuer gu gerftoren. Auger gedungenen Brandstiftern sollen auch Militärslugzeuge dabei mitwirken. Es ergeht daher an jeden einzel-nen die dringende Bitte, auf Landitreicher und Berdachtige besonders zu achten und über verdachtige Bahrnehmungen sofort Angeige gu machen. Bugleich wird aber auch ber Schutz ber Erntevorrate gegen Feuer von bringender Bedeutung. Bor allem febe man darauf, daß die Kinder keine Streichhölger- in die Finger bekommen, gebe felbit mit Licht febr porlichtig um und bringe auf die betreffenden Saufer Bligableiter, die billig hergeftellt merben konnen und auch ein ftaatlicher Buichus

# Ceste Nachrichten.

gegeben mird.

BIB. Großes Sauptquartier, 16. August-(Umtlich.)

# Westlicher Kriegsichauplag.

Rördlich von Ummerzweiler (nördöftlich von Dammerkirch) brach ein frangofifcher Teilangriff por unferen Sinderniffen im Feuer gufammen.

### Oftlicher Kriegsschauplag. Heeresgruppe

des Generalfeldmaricalls von Sindenburg. Bei weiter erfolgreichen Angriffen gegen bie vorgeschobenen Stellungen von Kowno wurden gestern 1730 Russen (darunter sieben Offiziere) gefangen genommen. Der mit dem erfolgreichen Rurzec-Abergang angebahnte Durchbruch der russischen Stellungen gelang in vollem Umfange. Dem von der Durchbruchs-stelle ausgehenden Druck und den auf der gangen Front erneut einsehenden Angriffen nachgebend weicht der Begner aus feinen Stellungen vom Rarew bis zum Bug. Unfere verfolgenden Truppen erreichten die Sobe von Bransk. Aber 5000 Gefangene fielen in unfere Sand. Bei Romo-Georgiemsk murben die Berteidiger weiter auf ben Fortgurtel gurudigeworfen.

# Heeresgruppe des Generalfeldmarfchalls Prinzen Leopold von Bagern.

Der linke Flügel erzwang in der Nacht den Abergang des Bug wejtlich von Drohisgnn. Rachdem Mitte und rechter Flügel am geftrigen Bormittag Lofice und Dien. branrger durchichritten hatten, ftiegen fie in ben Abichnitten ber Tocgna und Rlukowka (zwischen Dromifgyn und Biala) auf erneuten Widerstand; er wurde heute bei Tagesanbruch östlich von Losice durch den Angriff schlesischer Landwehr gebrochen. Es wird verfolgt.

### Heeresgruppe des Generalfeldmaricalls von Madtenfen.

Die Berfolgung murbe fortgefest; Biala und Slawatysze find durchichritten. Oftlich von Blodawa dringen unfere Truppen auf das Oftufer des Bug vor. Oberfte Heeresleitung.

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber: Wilhelm Ammelung, Camberg.

### Englands tieffte Erniedrigung.

3m Jahre 1808, mabrend England gong Europa miber Rapoleon gulammenguidweißen fuchte, ericbien in einem Munchener Berlane eine lleine Schrift mit dem Titel: "England in seiner tiessten Erniedrigung". Als Ber-fasser zeichnete ein unbefannter Karl August von Rade, der die Politik Englands mit so scharfen Stricken zeichnet, daß seine Borte fait prophetiich mirlen und noch Bebeutung für unfere Beit haben. Der Ber affer geifelt insbesondere das Berbalten Englands seinen Bundesornoffen gegenüber, die es jum Bortpann feiner Raubpolitif macht, die treulose Art, mit ber es fie an enticheibenben Bunften im Stiche gelaffen, nachdem es fie ins Ber-berben gebest. "Aber ein enalliches Rabinett fummert fich nicht um menichliche Mudfichten. Do Millionen Menichen ungludlich merben, ob bies Unglud feine treueften Bunbesgenoffen trifft, Dies fann bei ihm gar nicht in Un dlag fommen, fobald es fich um feine Launen handelt. Es ift ja to großmutig, andein eine Lait ausuburben, bie man nicht felbft tragen will: es verrat ja fo eine Bolint, andere ber Bejahr blogguftellen, ber man fich nicht felbit ausjegen will. England ftedt Die Welt in Brond, um auf ben Trummern fein Betl au fuchen. Wenn es tein felbitiditiges Biel erreicht: mas fümmert es bas anbere. Es fennt blok Die Stimme bes Beiges und ift tanb gegen bie ichreiendften Bormurie feines Bemiffens. Gold ein Staat aber ift im Bu-fronde tieffter Erniedrigung, meil er alle Befebe ber Moral mit Faken fritt und gleichfam wie ein moralifches Scheufal baitent.

Bor mehr benn hundert Jahren murben biefe Borte geidrieben und wieder boch mit ber lebendigen Rrait, als feien fie aus ber Bitternis unferer Beit geboren. Bewif, bie Befdichte wiederholt fich nicht: aber fie hat bie Ereigniffe boch nur menig gewandelt. Damals beste England gang Europa auf Franfreich, heute best es die gange Beit auf Deutschland. Werden beute Die Bunbes. genoffen bes perfiben Albion andere Etahrungen machen als por hundert Jahren ? Und merben fie lernen, bag Europas Beil allein in der Riedermerfung biefes Reiches liegt, bas bie Berifchaft über bie gange Belt beansprucht, die Frankreich — das stolze Frankreich, die grande Nation — bereit ist, ihm zuzugestehen? Ach, in hundert Jahren haben die Bölker Europas nicht einzusehen vermocht, bag England mit feinem unerfatt-lichen Gold- und Machthunger immer und immer wieber ber Friedensftorer mar. Werben fte es jest, nach einem Rriege ohnegleichen,

endlich begreifen ?

Mis die napoleonische Beigel burch Europas Muren fubr, erhoben fich ichon Stimmen, Die England und nicht ben icheinbar uneriattlichen Rorien fur ben mabren Geind ber Menichheit Korien für den wahren seind der Archigdelt erklärten, die England für den Erbieind aller Kultur, den gewissenloiesten Geldmacher erklärten und den englischen Staatsmännern die Beraniwortung für den Weldbrand zusichdoben, den der Erbe der Revolution entzündet hatie. Napoleon hat selbst (auf St. Delena) außgesprochen, das England durch seine Bündnisse ihm das Schwert in die Fausicassungen und das die Treibereien des engen gezwungen und bag die Treibereien bes englifchen Rabinetts alle friedlichen Beftrebungen von feiner Geite vereitelt haben. England hatte 1793 unter bem Bormande, die Rechte bes Ronigtums verteidigen au wollen, fich bem Bunde ber europäischen Fürften gegen die Republit angeschlossen. In Birf-lichfeit wollte es Frankreich's Sandel und Marine vernichten. Und um dieses selbsfüchtigen Bieles willen führte es 20 Jahre lang Krieg, erst gegen die Republit und bann gegen das Kaiferium. Es hette die Bölter gegen Frankreich und sah, wie Europa sich für feine Intereffen perblutete.

Roch por wenigen Jahren, ehe bas Barenreich in Eduard VII. Fallftride geraten war, als fich die ersten Angeichen bemerkbar machten, bas England fich bem pon Japan mit engliichem Gelbe geichlagenen Rufland nabern wolle, ichrieb ein ruffilder Schriftfteller marnend: England hat gang Europa befoldet, bamit fein Sandeistrieg gegen Franfreich fiegreich

fie fich fur fich felbft ichlugen. Das bauerte 20 3ahre lang, und obgleich die Staatsichuld von 200 aut 800 Millionen flieg, fo murbe die jahe Musbauer und Energie boch mit Erfolg gefront; ber Lomenanteil bes Ramp preifes, die ungeheuren Eroberungen in allen Beli-teilen, Die Gerricait ber Belt blieb England. Muf ben Errungenicaften ber napoleonifden Arlege, auf bem Siege von Baterloo, ben bie Frangofen erfochten, baute England fot emailfc meiter, bis es in allen Erbteilen ble Oberhand hatte, bis es bie Deere beherrichte, bis fein Gold in aller Belt feine fcaurige Minterarbeit begann.

Englands Gefchichte ber letten bunbert Jahre beweift, wie es immer ein Rolf nach bem andern in feine verderblichen Rete ge-gogen hat, um fich Sandelanebenbuhler vom Dalie gu ichaffen. Danemart, beffen Flotte mitten im Grieben in Ropenhagen gerfiort murbe, machte ben Un'ang. Spanien. Solland. Franfreich murben um Die letten Reite ihrer einstigen Dacht gebracht, und nur jenfeite in Umerifa fand es einen gaben Biberffand, ber fich nicht brechen laffen wollte, ben au brechen es aber auch nicht lohnte, weil von Amerifa noch teine Gefahr drobte. Gie ermuche vielmehr in Europa, mo das junge Deutschland aus der Enge ieiner Grenzen binausftrebte in die Belt und auf bas Meer. Da galt es den wuchtigften Schlag porgubereiten; benn von allen Bennern, von allen Betibemerbern, Die iemals England getabrlich murden, mar bier ber fratfie und tuchtigfte qu überminben.

In aller Stille mard die lange Reindichaft mit Franfreich begraben. Ru land erbielt treie Son') in Gebieten Miens, Die England bisher als unantaitbar betrachtete. Rach ber alten Regel englifder Staatstun't galt es ta, querft ben gronten Gegner zu überminben. bann begann bie teine unterirbide Arbeit, Bohin Deutschland tam, überall ftieft es auf den offenen oder geheimen Bideritan) Englands: in den Rolonien, bet feiner Hus. einanberiegung mit Fran'reich, im Drient! Reine Rante maren gu niedrig, fein Bortbruch zu gemein - alles munte bem groben Biele bienen, Deutschland Diplomatlich labm. quiegen. Und als die Diplomatie nicht ausreichte, als alle Borbereitungen gefroffen maren, bieb man aut ben von allen Seiten Angegriffenen ein. Buicht epperpolitit! Ung-Sorge wird es fein muffen, day Diefes Bild Englands nicht wieder aus bem Gebachinis ber europaifchen Boller veridwindet.

West mann.

## Derichiedene Kriegsnachrichten.

Bon ber mil. Reniurbeborbe sugelaffene Radirichten. Erbentete Schiffe auf ber Beichiel.

Bei bem Borruden ber beutiden Truppen Polen find ihnen auch gablreiche ruffifche Beidielichiffe in Die Sande gefallen. Die Ruffen hatten bie meiften Dampfer im Bluffe perfentt, boch gelang bie Bebung infolge bes flachen Baffers verbaltnismäßig recht ichnell, und die Fahrgeuge tounien bereits in der Beidfelichtifahrt aute Dienfte leiften. Bu biefen erbeuteten Schiffen geborten auch Die erften großen Beichiel-Motorichiffe. bie polnifden Rabidlepper "Dadiur", "Da. gnar" und "Bollad", die im Frieden gwifden Dangig und Barfcau Tanticife ichleppten.

### Dienftuntauglichfeit ale Sandeleware.

In der Bondoner ,Dalin Dail' fdreibt ein Oberit, bag ein lebhaiter banbel mit arat. liden Beugniften über Untauglich. fett gum Rriegebienft ftattfinde; tatjachlich untaugliche Leute melbeten fich gur Unterfuchung und verfauten bann ihre argilichen Beideinigungen. Muf Dieje Beife enigeben bie Mannichaften ben Borichriften bes neuen Beiebes über die Gintragung in Die Liften gum Militardienft.

### Die Blucht aus Riga.

Rachbem bie ruififche Millifarbehorbe ben Anfang mit der Raumung Rigas gemacht bat. gu Ende geführt werde, und es mar babei noch bauert die Glucht der Bewohner (nach einer pfiffig genug, den Bolfern meiszumachen, daß Reutermeldung) ununterbrochen an. Die Sahl

geichat werben. Der Strabenbahndienft in ber Stadt, fowie ber Dampfichifiverfehr auf ber Bolga werden fast ausichlieftlich von Frauen verseben. Das Bersonal der nichts neutralen Ronfulate ift gleichfalls von Riga

### Günftige Lage ber Türfen an ben Dar-Danellen.

Der "Ro'nifden Beitung' quiolge enthalt der "Rieume Rotterdamiche Courant' eine ausführliche Darftellung ber Lage an ben Darba. nellen aus ber Feder feines Ronftantinopeler Berichter affers, ber biefe Lage iehr gunftig für bie Turten balt und iolgendermafen ichliebt: Rach ber Rudfehr von ber Dardane enfront muß man beim Aberblid bes Er-Beurteilung burchaus anertennen, bag es ben perbundeten Reinden nicht ge-lingen wird, diese Stellungen au über-maltigen, und bat fie nicht durch diese Stel-lungen bindurch fich einen Weg nach Rouftantinopel gu bahnen vermogen.

### Der Berluft Libnens.

Bahrend fich die Rraite 3tallens im Unfann bie Regierung ichon jest einen feltfamen Ertolg ihrer Kriegsluit buchen. Das Gior-nale b'atalia' ergahlt nämlich intereffante Einzelheiten vom Muiftand in Tripolis und in ber Enrenaifa. Das Blatt berichtet. Oberft Miant habe bem Beriprechen, Die Gingeborenen nicht gum Baffenbienft beranguteben, entgegen, perichiebene Stamme, etwa 8000 Memehre ftart, aufgeboten und bann mit biefen und feinen eigenen Truppen, Die gleich alls eima 8000 ftart maren und ollein vollaut genfat batten, die nur 1200 Dann ftarfen inrtifden Rebellen am 29. April bei Cair bu Sabi angegriffen. Babrend bes Rampfes fielen bie Eingeborenen ab und plunderten Munitione. und Gepodwagen. Drei Tage ip ter murben perichiebene Saupilinge pom Rrieasgericht gum Tode verurteilt. Darauf erhob fich bas gange Land. - Best ift es jur Bialien verloren.

### Bur 8 Milliarden Grant Rriegsauftrage an Amerita.

Die Madrider Beitung , Epoca' meldet, dafi bie pom Bieroerband in ben Ber. Staaten gemaditen Beftellungen ben Betrag von acht Milliarden Frant erreichten, Die Bestellungen Rrantreiche, Englands und Rublands betrugen je 21/2 Milliarde, Die Italiens eine halbe Milliarde. Liefe Bestellungen für Artegs. Milliarde. Diefe Bestellungen für Artegs-material stellten nur einen Teil bes Rusens bar, ben Umerifa aus bem Rriege giebe. Es tomme bingu noch die Steigerung ber Ausfuhr aller übrigen Erzeug. niffe Amerifas, wodurch Amerifa gleichfalls ein großer Gewinn ermach'e.

### Riga und leine Vorltädte.

Die alte Sanbelsnabt Miga murbe im Jahre 1201 von einem Beiftlichen, bem Bifchof Albert von Apeldern gegrundet. Die erfien Bemobner, Die tiefe Stadt befam, manberten aus Rieberdeutschland über Lübed ein, und noch beute bat ber Ort ben Charafter bes Deutschiums nicht gang verloren. Man weiß fa. bag Riga erft im Jahre 1582 fich ber Serricaft Bolens unterwerten muste, und immer mar in ber Stadt ein eigentumliches Gemtich ber Bevolferung. Bleifach hörte man beutich fprechen, mit jenem eigenartig gutiuralen Rlang in ber Sprache, ber Die Liv-lander auszeichnet. Daneben flang bas ruffifche, auch lettiich vernahm man nicht felten, boch immer mar unter ben Ginwohnern eine Berftandigung möglich.

Rechts an ber Duna liegt ber altefte Teil ber Stadt, bier, in ben engen frummen Straken bemegen fich bie bandeltreibenben rentlich richtiger gejagt bie Denichen. Die pon Saus ju Saus haufteren geben. bem Mathausplag und auf bem Chiphplas fieht man in früher Morgenftunde bereits Studigeg Diejenigen fieben, Die etwas gu veraugern übergab.

ber Berfonen, die toglich die Sauptstadt ber baben, und es wird mit einer Lebhafilatet baltichen Brovingen verlaffen, tann auf 10 000 gehandelt und gesprochen, bas man meine gehandelt und gesprochen, das man men mußte, es handele fich um gar michtle Dinge, als um ben Ber'auf von Ditus Giern und Bigaretien. Die Luft ift bur und ipricht von Armut, benn Riga bat eine und ipricht von Armut, benn biga bat einen groben Teil Beoölkerung, der in Armut um tiefitem Elend lebt. Schöner und gefünder in es in den früheren Borstädten, die jeht freilich au den Stadtkeilen ahlen, eigentlich aber von den anderen im Charalter itrena geichieden find. So finden wir in dem Betersburger Stadtkeil schöne fleinere und größere Land. hau'er, mit Garten geglert, von benen bie beutiche Bagneriche Runftoarinerei fich eines internationalen Rufes erfreute. Sierher tamen Die Difigiere aus Dunamunde, um foitbare Strau'e zu beliellen, hier hat fo mander ruffifche Großbefiber ein fleines Bermogen ife Binterrofen ausgegeben.
Der togenannte Mostauer Stadtteil irtigtein ausgeprochen ruffiches Geficht. Sier

100

.Der

Auftering .

faut be

nas Inte

fisien a

etaenmäi raitunge

ei unbel

non Le Ronturre

biebenet

perde.

inles in

madrid t

adifalen

Stenen o

bararbe

tie Die h

belämpit

und ber

Berjamin

. Die

ble gro

Henit !

Stätter.

ber bulg

Bufareite

trace an

richt por

bunget

Grenge

. Die

es mûnic

nad D

aufdie

mar nid

portuna

meldie bi

.Dai

richten o

Stret!

in ben 3

nachten:

gung ber

in Ford

Arbeite to

bemilligt

and au

ber a

Marin

Settelate

elatte ti

inbeller

em noc

erben.

hl por

intericeb

er Bau

afferflu

momme

ment - Die

asung

bolle &

product in

peren gu

und Chin

Ingiau

Solloe

Ronitt

mier De

ler ber

reitellt r

de Daue

Mege unt

em Du

eindet m

meinen (

Run,

atte, ob

e tiang

dauben Plagt. Bahres

Sie :

vie um Idi um nālidi.

t and u Labesan Labesan Labes in Etwa in mit in mit in mit in inidia

9. e8 m

engas rin ienat. Inniberier meinen a Sie n

e gut po

.Die

balbe

fteben im Binter Die marmen, pel'aefatterten Bagen, beipannt mit feurigen Roffen, bier fieht man auf bem Bod ben unformigen Ruticher figen, ber in Batte und Mantel ne bullt, burch feine porgetauidte Leibesfülle ben Reichtum bes rufflichen Befibers zeigen fot. Reichtum bes ruftiden bentote und Mus ben Bohnbaufern flingt bas tofette und Mus ber Ruffin. Erefen wir ein, jo finden wir uns auf bas Bitterite getauim Go tebr bie Ruffin auf thre per onliche Ge. gan; bebacht ift, fo menig verfteht fie es, ber Bohnung ben Schimmer von Gemutlichteit und Behoglichfeit gu geben. Un ben Wenflern find die Scheiben blind, und pur in ben allere pornehmften Saufern treffen wir Garbinen. Teppide find ein Luzus, den man hierzulande kaum kennt, bis por kursem eriab man darin eine Ausschweifung. Kam eine Deutsche duch Heirat hierber und richtete sie ihr heim so ein, wie fie es von Saufe ber gewo'nt mar, bann bi dete ibre Wohnung das Gefprat ber Stadt, die Damen aus den umliegenden Strafen tamen, um fich bei ihr ein menig "um qu eben", mie es beigt. Und fie gingen meg, gudten bie Schultern und fragten fich por ber Tir lacheind: "Boju bas alles? Und nicht eine mal einen Samowar?" ann brachten te ihr bei Belegenheit ben Samowar, in ben bas unverflegbare Teemafter biobelte.

Uper die Dung führen zwei Bruden, eine Flogoriide und eine Gliengitterbrude. man jest mit ber Raumung ber Gtabt be gann, ais bas Bolyiednifum, bas geiftide Seminar, als bie Schiffahrticule, bie Gymnafien und die Tochterichulen fich qu leeten begannen, da fand man eines Tages auf bem Serderplate Die Bufte Serbers in einen Gerfin von Breitern verborgen, und eine Tajel hing baran, auf ber gu leien mur: " murger Rigas, ihr bie ihr bereits einmal be Revolution gewollt, ibr. Die ibr im 3atre 106 die Barte der rufufchen Anute gu ipuren be fommen, verunglimpit nicht bas Untlig eine deutschen Mannes, Der Runft und Muliut euch pebracht. Speit nicht ber Vergangente in das Gesicht, und bentt baran, das in gablige unjeter Brüder für den Ribitismi gestorben." Das Plafat wurde von vielen bemeilt, von vielen gegrüßt, jedoch, als der Schutzmann es fah, rig er es herunter und gertrat es, streute die übriggebliebenen Geten auf die Raltstraße, die Hauptvertehrstrate, die vom Rathause nach Nordosten geht und mit ihrer Fortfegung den Alexander-Boulevert

perbindet. In der Tat dürfte es noch oar vielen in Erinnerung fein, daß im Jahre 1905 Riga der Grolz der Intelligenz und des geinigen Autruhrs war. Bon dem Bolytechnifum gins damals die Bewegung aus, die alle Studenien. ja logar die Beamten und Angestellten bei Staates in ihren Bann jog. Schon bamall wollte das Bolt das, mas jest in der Dunia figung freimotig gur Sprache fommt. Ein Bermaliung Des Bolles, Das Aufhoren bet Gelbitherricalt der Romanoms, Damit Ronigs und Miniftermorbe vermieden merden follien Schon damals wies man auf Die Beftechlich feit ber Beamten bin, auf Die Unguverlafigleit der Borgesetten. Aber damals mußten die jenigen, die Ruglands wirfliche Freunde waren, in Riga fterben. Und sie wurden als abidredendes Beitpiel burch die pornehmit Studtgegend geführt, ebe man fie dem Tobe

Bert beenbet, es fehlten nur noch bie beiben hoben Randelaber aus bem Salon, Die gu

Mis er über ben Glur ging, um fie ju holen, fah er eine fcmargoelleibete Gefialt an einem ber niedrigen Schrante fiebend, bas Beficht in Die eine Sand geftutt, in Der fcblaff herabhangenden Rechten einen Rorb iconer Dab ten. Ihre gange Sallung brudte fo tiete, ichmergvolle Berlaffenheit aus, bag er's nicht über bas ber: brachte porübergugeben.

Sie wandte ihm tas Geficht zu und fah ihn mit harrem Blid an, dann dedie fie wieder b'e Hand über bie Augen.

Gein ganges 6 nnen hatte in diefen Trauertagen feiner drau gegolten, erft jest fiel es ibm ein, bas er Rara feit Sinschens Tode eigentlich noch gar nicht fo recht gefeben habe, ia, bag fie auch nicht bet ben unregelmäßigen und menig beachteten Dablgeiten ericienen fet. 3hr Geficht ichien wie gerhort und Dergerrt, er murbe fie am Britten Ort faum ertannt haben. Er mar verifandig genug, ihre Schuld an bem Unfall auf bas Dinbeftmaß au beichianten, fie war unaweileihaft frant, und mer we g ob nicht bas gange Unglud baite verhuter werben fonnen, wenn feine Grau ober er reditzeitig ihretwegen einen Mrgt gu Hate gegogen batten. Alber du lieber Gott. man batte ia auch immer ben Stopt jo voll pon anderen Dingen gehabt.

3d febe, Gie trauern mit une." fagte et gulia und fatte nach ihrer Sand, aber fe entroa fie ihm und brudte bie Ginger an Die

Schlöfen. Beurige Roblen." murmelte fie.

Er fah fie beforgt an. 3ch habe ihn eben ausgebahrt, faate et bann. Ih sehe. Sie haben Blumen, gewiß find fie fur ihn bestimmt. Möchten Sie ihr

Sie wich ichaubernd einen Soritt gurid. "Rein, nein, ich fann nicht!" rief fie. Bang wie Gie munichen, fagte er nun bob ein wenig verleht burch ihr Bejen. 3d bachte, es mochte Innen lieb fein."

Gie fah por fich bin, ein heitiger Rampf pragte fich in ihren Buben aus. Dann-wie mit ichnellem Entichlug richtete fie ben

Stopf auf. .So führen Gie mich bin," faate fie mit einer Stimme, der man die Selbftüberwindans

anmerlie. Er ging poran und öffnete ihr bie Tir mit Ehaimmer, aber fie blieb auf ber Schwelle fleben und brudte fich, von heftigem Biber

willen erfaßt, gegen den Türrahmen. Er hat übermunben, mas uns allen noch bevorsteht, lagte Gerr Bur Denden leife, abet sie achtete nicht darauf. Sie legte die Sand as die Stien, als suche sie sich zu besinnen. "Tat ich das wirtlich?" sagte sie in so sonderbarem Ton, dah er sie erstaunt anjah. "Bas sollten Sie gesan haben?"

Ste warf ihm einen irren Blid gut. Gegle Sein Ste das nicht fo laut, die nicht fonnten es horen, und das möchte ich nicht

Beht trat fie ihm naber und fluperie:

Gleiches Maß.

Roman von M. 2. Binbnet. (Fortlehung.)

Fran Elle geborte ju ben Meniden, benen febe Gelbitbeherrichung fdmer falt, Die ihren Schmers und ihre Greube am liebften immer laut in die Welt hinausrufen möchten. Gie mar voll andig faffungslos und überließ es threm Manne, alle notigen Anordnungen teils allein, teils mit ber Mamfell gu treffen. Gie hatte es bei Rlara immer fur einen betrübenden Mangel an Gelbstaucht gehalten, bag es bie'er io ichwer tiel, ihrer Rieberge. ichlagenheit herr gu merben; nun das Leid fiber fie felbst bereingebrochen war, bachte fie feinen Bugenblid baran, ihrem Manne auliebe ihren Schmergensausbruchen Geffeln anguiegen.

3br unbandiges Mulbegehren gegen bas ihr Auferlegte mar ebenio peinlich anguhoren, wie bie Leibenichaftlichkeit, mit ber fie alle Belt für bas Unglud verantwortlich gu

maden fuchte.

Sotte Fron von Tanned nicht fo unver-nunftig auf der Mithufe ihres Gatien bet den lebenben Bildern bestanden, fo mare fie -Glie - ja niemale auf ben Bedanten berfallen, thr Mind Fremben gu überlaffen. Satte ber Doffer nur beffer feine Augen aufgetan, jo murbe er ben angerid teten Schaben noch rechtzeitig erfonnt baben, und ohne Rara wurde bos pan e Unbeil überbaupt nicht paffiert fein. Deren Schuld war es im letten Grunde boch.

D. hatten mir fie boch nie gefehen, mare

einmal fiber bas andere mit gerungenen Sanden.

3bre Daffofigfeiten blieben bem Dienft. perional natürlich nicht verborgen.

In der Ruche fing man bereits an, bie Ropfe guiammengufieden und Rlaras Cou b an bem Unfall im gleichen Tempo au übertreiben. Scheele Blide. mubiam unterbrudte Augerungen bes Unmillens folgten ihr. wenn fle zeigte. Die Borliebe ber Leute fur tae Grafliche, und ihre Reigung, Bartet gu nehmen gegen Menfchen. beren Befen ihnen unverftanblich und feltfam ericeint, faten bas ibre Ber immer io ichmeigiam mar, niemale iderite, foum jemale lachelte und niemanbem ben Dlund gonnte, bem mar icon pon pornherein bies und bas gugutrauen. Ein paar beionbers phantaftebegabie, alte Beiber touichten bereits die Bermutung que, baß Fraulein Illlinger bas arme, unidulbige Lamm febenfalls in wohlüberlegter Abficht babe über bas Stiff fallen laffen. Borin Die'e Abficht beffanden haben follte, hatten fie freilich auch nicht angugeben vermocht. Daß es nicht richtig mit ihr fet, ichien fonnenflar. Wer fo iden im Saule umber ichlich, fo finnbenlang por Ach hinbrutete, und bann wieder bie halbe Racht in feinem Jimmer aus undenb ging, der mußte ja notwendig mas Schlimmes auf bem Wemiffen haben.

Man mar nur geipannt, mas fich ereignen mutde, wenn fie einmal die lleine Beide berubren follte. Es mar allgemeiner Bol's. glaube, bag ein To'er anfinge gu bluten, fobald fein Morder an den Garg trate. Das Sauemadden wollie willen, daß Rara es fie boch nie in unfer Saus gelommen !" ricf pie bieber jorg,am vermieben babe, Sanschen gu

nahe zu tommen. Auf jeben Fall fand man, es fet hohe Beit, bag bie Bollegei" fich ber Sache annahme; man wurde auf Befragen

fein Beugnis gewiß nicht verweigern. Berr Bur Benden hatte jest fein trauriges Saupten bes Sarges aufgefiellt merben follten.

Fraulein Ullinger."

politische Rundschau. Granfreich.

Der Deputierte Borel, ber die Unter-utum über die Difitande beim Un-jauf des Getreides burch die Regierung brt ertiarte einem Mitarbeiter bes ,Temna', Intendanturmefen habe es bei ben Untivien an Sachtundigleit feblen laffen. Die ebenmartige Antouismelhode aller Bereinnotige antousmeinobe aller Bermaitungstiellen muffe geandert werden. Es
ei unbedingt notwendig, ein Ministerium
far den Kauf und die Berteilung
oon gebensmitteln zu bilden, damit die Confutteng amilden ben Mgenten ber perdiedenen Bermaltungeftellen unterdrückt geide. Er merde einen diesbezüglichen Bor-lolag in den Kammeransichuffen vorbringen. Spanien.

Mach einer Meldung des Temps' aus glabtid ift es anichtlich einer Berfammlung der natifalen Bartet in Barcelona zu heitigen Seenen gesommen, wobet auch eintge Schiffe abargeben sein sollen. Die radisale Gruppe, die die tragische Berjammlung abseholten hat, betampit bas Berbot ber ipaniiden Regie. ung, über Fragen ber ausmartigen Bolitit mb ber ipanifden Reutralität in Beriammiungen gu fprechen.

Baltanftaaten.

Det Stit

Ein

Die Saltung Bulgariens erregt ble grofte Ungufriedenbeit ber im Tienit bes Bierverbandes ftebenden Blatter. Sie ipreten von einem Doppetiviel ber bulgariichen Regierung und fordern die entarefter Regierung au, eine offitelle Unfrage an Bulgarien gu richten, ob bie Rach. it pon den Truppenguiammengte. bungen an der bulgariid ejerbiichen Grenge auf Bahrheit beruhe.

Manpten. Die Regierung in gairo fündigt an, daß et munichenemert fet, die Bilgerfahrten nad Retta mieber um ein 3abr auf. jufdieben. Gie perbietet Die Bilgeriabrt mar nicht, aber fie übernimmt feine Berantporlung für die Beiorderung ber Bilger, für pelde die Breije auch erhöht merden.

Mimerifa. \*Dailn Chronicie' meldet, daß nach Be-ichten aus Rem Port fich Borboten eines Streites ber Munitionsarbeiter m ben Reuenglandfraaten bemeitbar modten; die Draantjatoren der Streifbemeemp berieten mit ben Urbeiterführern über be Forderung hoberer Bohne und furgerer arbeitseett Galls diese Forderungen nicht bewilligt wurden, wurde im September eine halbe Million Arbeiter gum Ausand aufgefordert merben.

Die Eimes' geben gu bem Musbau ber ameritantiden Urmee und Berine noch folgende guverlätige Einzelbeiten, Die dem Braficenten Bufon burch Die Cebuidre bes Rrieges und der Marine bereits mierbreitet worden find. Danach foll die Statte fünftig eine Erweiterung erhalten auf mindeftens 4 Aberdreadnoughts und auferm noch um zwei Schlachtichiffe vermehrt beiden. Gerner ift der Bau einer großen Unbl von Torpedojägern und mehr als 100 merieebooten porgejeben. Des meiteren ift m Bau einer Fabrit gur Berfiellung von Lafferfluggeugen in Benfavola in Musficht enommen. Ferner foll das Flottendepartement die Ermächtigung erhalten, die Beles ung auf allen Schiffen soiort auf
volle Hohe zu bringen, was eine Bermehrung von eiwa 18000 Mann bedeutet.
dan soll die Marineschule in Unnapolis ausethant werden, um das Manko von 900 Diffetten zu decken. sten gu beden.

Mfien. Die ,Times' meiden aus Befing : Japan China haben ein Abtommen gefchloffen, tah welchem bas dinefiiche Bollhaus in Unglau wiederhergestellt und die gesamte dollvermaltung unter dineitiche Rontrolle geftellt werden wird, und gwar Bege umg beim Friedenstelluffe.

. Giner "Times". Melbung gufolge bai ber japanilde Minifterprafibent Otuma beichloffen, im Umt au verbleiben. aber ber Minifter des Augern Rato beharrt auf feinem Beichluft, gurudgutreten. Ge'n Radifolger burite ber japanifche Botichafter in Betereburg, Motono, fein. Rato felbft durfie an Stelle bes Abmirals Joibiro Marine minifter merben. Much ber Ginaniminifter Bafarufi tritt aurfid.

### von Nab und fern.

60 000 Pfund Butter beichlagnahmt. In einer Oldenburger Brauerei mutben nicht meniger als 60 000 Brund Butter aut Grund

Landung eines frangofifden Fingzeugs Ranale ein Berbundeter ber Offerreider ge-in ber Schweis. Duich vom Reuenburger worden. Es war ihnen ermöglicht, Sinder-See an bem linfen Wier ber Brone landete franzofitches Militärflug eug. Upparat murbe beidlagrahmt, Die Blieger, ein Gergeant und ein Porporal, interniert.

Miefenbrand in Sibirten. Bie Rietich' von ihrem Porreipondenien aus Rarom in Gibirien geidrieben wird, brennt feit wei Monaten die Taiga (Urwald) in Sibirien. Wenn ein Bauer in der Taiga ein Stud Land urbar machen will, bann fredt er den Bald in Frand, woher benn auch die großen Brande refultieren. Diesesmal nimmt das Feuer 18-Doch enorme Dimentionen an und bededt & 3. meniger als 60 000 Bund Butter au Grund icon 1000 Quadrat-Berit. Geit zwei Monaten ber Bunderrateverordnung vom 28. Juli, ieben die Bewoiner ber Stadt Raigin bie

worden. Es war ihnen ermöglicht, Dindernife in Gestalt fünftlicher Sumpie zu bilben.
Die öfterreichischen Geschübe, die irgendwo
auf den Soben verborgen find, seuern auf die Strafe, auf Die Dorier und Bruden. Manch. mal acht bis gebn Schuffe auf einmal, und bann wieder ift es fiill. Sie lauern; und wenn ein Munitionstransport, ein Truppenteil ober ein Automobil ericheint, rollen bret ober pier fcmere Schuffe über bie ftille Ebene. Gie tun alles, um bie Stellungen ibrer Beiduse perborgen au halten. Es tit ungemein ichwierig, einzelne Bontionen gu

Um Rond der Strafe, unter bem Schatten ber erften Saufer eines Dories raftet eine Abteilung Berigalieri-Rab ahrer. Die Raber find an die Mauern gelehnt, und die Goldaten rauchen in Die ichmile Mittageluit, mabrend rauchen in die ichwile Mittagelut, wahrend ab und zu eine reise ichwarze Pflaume auf ihre Köple berab ällt. Die Ofiziere fiven vor einer verlassenen Schenke. Hier ist alles von Schweiziamkeit erüllt, die Auhe läßt an ein harmio es Manöverbild benten. Und doch haben diese Soldaten bereits im Feuer gestinden. Die Must wird bald beginnen, lagt einer der Ofiziere, während er auf leine Uhr fieht. Und vold ertönt ein lauter Schall. Uhr fieht. Und valo ertont ein lauter Schall, Die frille Buit brobnt, eine machtige Exploion. ein feines Bieben - bas ift die Dunt! Rurge Befehle: Die Abteilung bricht auf.

Da ericieint - aus der Richtung der Front - eine brangende, bidite und permirtte Bolfe. menge. In bem au mirbelnben Staub erblidt man mit Gepod und Menichen belabene Onienlarren. Ge ift die Beoditerung, Die tas Bombardement ber Olerreicher ans ihren etabten und Doriern vertrieben bat. Bor und neben bem Erupp ber Flüchtinge matichieren Soloaten. Da find Groven, Rinder und ale Midener. Bagen aller Art bergen ibre armielige Sabe. Und auf ben au ge-turmten Biren und Gaden fiben ble 81 inften unter ausge pannten Scheinen Alle Abrigen mussen in Fun wandern. Die Männer ichreiten zu Swei und Bwei, fiill und gehorsam ben Anweitungen der Soldaten. Es in ein feltsamer, eindetoolicher Aug...

## Das Gefecht bei Kobylin (Rullisch-Polen).



ferie bedeuten bei ben heutigen Sanbieuermaften immer die Bernichtung ber anftürmenden Reitermoffen. Das mußte eine ruififche Ravallerie-brigabe, bestebend aus Roiafen und Sujaren, bei ben Rimpfen in ber Gegend amichen Brahnnft, Ciechanom und Bultuit er abren, die un ere Dir.

Ravallerieattaden gegen unerschütterte Infanie bedeuten bei den beutigen Sandieuerwasten mer die Bernichtung der anstärmenden Reiterbrach dieser Angriff in unserem Fuer zulammen, nur vereingelte Reiter famen bis an untere Linten, mo fie niebergemacht murben, bie übrigen fanben vereus ben Lo) auf ben Adern, bie fie gu burch.

wonach die Einziehung von Rahrungsmitteln, bie qu unlauteren Biefen angelammelt merben, perboten mird. Der Borrat wird, Den D benb, Radyr. für Stadt und Land' quiolge, bon ber Siadt und bem Umt Oldenburg verfauft werden, to bag bamit natt einer Breistreiberei eine Ausgleichung bes Breites ergielt wird.

Gin ruifiider Weiangener bom Blig erichlagen. Bei dem Dorie Repplin in Bommein bat lich ein eigenartiger Unglude-tall jugeiragen. Bahrend eines ichmeren Gemittere foling ein Blig in ein Urbeite. tommando ruifticher Befangener, bas in einem tieinen Geholz Schut gefucht hatte. Ein Ruffe murbe auf der Stelle getotet, zwei andere wurden gelahmt. Der Aufficht juhrende Landsturmmann blieb unverlent.

Untall auf einer Mleinbahn. Bon einem aussahrenden Buge der Konigsberger Riein-bahn, der ftart beset war, namentlich mit Böglingen einer Sonntagsichule, sprangen in der Kurve in dem Bororte Kalthot Die drei legten Wagen aus bem Gleis und frurten um. Bei bem Unfall erlit ein neunfahriges Dabchen ben Tob: amei Anaben murben mit erheb. lichen Berlegungen ins Rrantenbaus gebracht, mabrend eine Unjahl weiterer Gabrgafte mit leichteren Berlegungen bavontam.

Bwölf Cohne gefallen. Gin befonbers großes Dofer hat, wie die "Weraner Beitung" mitteilt, eine Tiroler Familie dem Baterlande bargebracht, benn nicht meniger als smoif mier denselben Bedingungen, wie unter Sonne haben den Seidentod erlitten. Die risse des Carso. Scharf und deutlich zeichnet wert immer mehr tun will, als schon getan ist, ber deutschen den Seiden den Beiteruppe sich der Dortliche vom die Bereinderung gilt für Bider fanden alle bei der Elitetruppe sich der Fieden and der Pilanzen. Die Bereinderung gilt für diese de Iber deutsche der Bideren Lock der Bideren Lock der Bideren In weit der Ebene, wie ein Leuchiturm sich aus die das man die ganze Kraft seiner Jugend Dauer bes Rrieges bis gur endgultigen Wolen, feche in Galtgien und ben Rarpaihen, Der Gee erhebt. gwet in Franfreich und gwet in Begarabien.

Sonne nicht mehr: in ben Stragen tann man wegen bes Rauches auf gehn Gaben feinen Baffanten ertennen. Die Berlufte find, wie die Beifung binguiuat, gang enorm.

### Dor Ofterreichs Kanonen.

Momentbilber binter ber italienischen Front. Einige Momentblider ber Landichait und bes Lebens fnapp hinter ber italienischen Generinte werden in einem in ben Times' veröftentlichten Ariffel von Ruigt Bargini miebergegeben: "In bem biden Staub, ber bie Beden und Strauder langs ber blenbend. meifen Strafe mit grauem Buber bebedt, icheinen bie Danner. Bierde und Bagen fich in einem leuchtenden Rebel zu bewegen wie ein Bug von Schatten. Die bereits von der Sonne gedräunten Soldaten marichieren ichwe gend, die Taichentucher über bem feuchten Raden. Mit holpernden fdweren Radern und metallifdem Drobnen und Rlappern gieben Batterien Die ftaubige Strafe entlang. Bon farten normannifden Bierben gezogen, erinnern diese grauen Kriegsmaschinen, die fich ernft und seierlich vormaris zu bewegen ideinen, nur gang flütbig an die Kanonen früherer Beiten. Das Ende ber Rolonne verichwindet in einer Bolte von Ctaub. Die Automobile bes Generalitabes fahren eilig smifden all ben Sinderniffen bindurch, Die por ihnen gu beiden Geiten gurudfluten. Gein in bem flaren Bicht ericheinen Die grauen Um-

In ber Biongogegend ift das Baffer ber

### Vermilchtes.

Der bedauernemerte Chemann. Diefer Tage ericien bei ber Broifarienausgabe im Rathaufe gu Rothen ein Ginmoiner und forverte in ziemlich energlichem Tone eine Zusaporotfarte, ba er mit feiner Brotrotion nicht ausfomme. Die der Brotfarten iste vorftebende Dame erflatte bem Beiuchtteller, ein foldies Geinch muffe ichriftlich eingereicht merden. Dagu mar ber Bitifteller benn auch lotort bereit. Die "Begrundung" aber, melche Die Beamtin gu leien befam, burite tatiadlich noch nicht dagemejen fein. Der Mann ichrieb: Weine Gran tann nicht tochen. barum muß ich mit meinem Counden Sunger leiden, meil meder aut ben Mitiags. noch Abendtiich meine Frau Gelochtes bringt. Es gibt meift blog Brot. Mein Junge fteht auf bem Wachien. Ich fomme beshalb mit meinen Brottarten für brei Berionen ichon längft nicht mehr aus und bitte um eine halbe pro Berion

### Goldene Worte.

Birte, jo viel bu willft, bu fleheft boch Bis an bas All bie Ratur bich, bie gewaltige, fnüptt.

Die frangofifche Ration ift die Ration ber Extreme. Sie fennt in nichts Dag. Goethe.

Bas man fut, bas tue man mit Mat, Das nicht Reue fommt nach ber Tat. Das wird felten ober nimmer gui, Bas man ohne Rat und Mate fut. Rollenhagen.

Wer auf Borbeeren ruht, die er nicht brach. liegt nur auf einer iconeren Barenhaut. Rur, mer immer mehr tun mill, als icon geian ift,

Werten einverleibt hat, die nicht mit altern.

3d verstehe Sie wirklich nicht. Was Biun, das, was ich gelan habe. Das beist. — ich dachte ja nicht. daß ich's getan bilte, aber es muß doch wohl jo jein, juhr ie langlos fort. Ich merke ja, die Leute Sanden es alle, und Else hat es mir eben auch dagt. Es idleini Jahres baran tit." Es fcheint aljo doch, bag etwas

Has hat Elfe Ihnen gesagt?"
Sie preste beibe Sande auf ben Mund, wie um einen Aufschrei zuruchzuhalten.

din tann's faum ausiprechen, es ift fo batte feinen Tod vericuldet, wimmerte auf, und in ihren Augen lag die Qual der desangit. Sagen Sie mir — hab' ich ab' tief fie laut und padie seine Hand mit Ameiflungevollem Griff.

Etwas in ihrem gangen Befen burchgudte mit jahem Schred.

at nicht fo febr gu Bergen. Rechnen Sie es at Mufregung augute. Gie meint es nicht th wird the felbit leib tun, wenn fie erft 28 tubiger geworben, davon bin ich fiber-3m erften Schmers lagt man mohl ein

ortlegies Bort. 3ch weiß ja, bag Sie in aimen Sans gewarnt baben." Sie mollen mich noch entichulbigen, bas ift ont von Janen, aber ich bin es nicht wert, bet micht, und wer selbst teine Nachsicht incht, und wer selbst teine Nachsicht berdient sie auch nicht von anderen. babe ich nun einmal auf dem Gemiffen,"

"Daran ift nichts mehr zu andern. Mein Unglud ift meine Schuld, und meine Schuld ift mein Unglud. Geben Sie meinen Sanden nichts an? Finden Gie nicht auch, daß fie rot find ?"

"Eroger Gott, ift fie mabnfinnig?" bachte Henn ich doch Gelegenheit häte, beute ein paar Worte mit bem Sanitäterat zu prechen."

Iprechen.

Ich fürchte, Sie haben in ben letten Tagen zu wenig Schlaf betommen, jagte er beschwichtigend. Das im Berein mit der Aufregung war zu viel sin Sie. Röchten Sie nicht aus Ihr Zimmer geben und sich ruhig niederlegen? Ich schlied Ihnen die Mamsell, daß sie es Ihnen bequem macht; es wäre gemit das beile, wenn Sie auch zu der Trauerwiß das beile, wenn Sie auch zu der Trauer-feier nicht erichienen. Es wurde Ihre Rerven zu flart mitnehmen."

Sie schüttelte trostsos den Kopf.
"Wenn ich oden so allein bin, ist's noch schlimmer — dann fommen all die bojen Gedanten. — Und augerdem — ich muß doch Dabei fein, - menn man mein Opjer -Gie brach ab und ichauderte gulammen,

aber Herr Bur Senden tam nicht mehr dazu, ihr gutlich auzureden. Der Gäriner erichien, um noch etwas betreffend die Austellung von Lebensbäumen im Flur zu erfragen, und nötigte so den Hausberrn. Klara sich seibst zu fiberiaffen. Sie tolgte ibm ohne ein weiteres Wort jum Bimmer binaus und liteg langiam. fich femer auf bas Belande ftugend, die Treppe

Es war ein nahfalter, unangenehmer Tag.

Blatter fielen fonell; feucht und bicht tam ber Seenebei von Meer berauf und aog fich wie ein weifier Mantel um Dorf und Bark. ta brang fait bis auf ben Blur bes Beiren-

Die Bagen bes Trauergefolges murben immer erit ficitbar, wenn fie bie Auffahrt er-reicht batten, um gleich barauf wieber ge-ipenitich im Rebel zu verfchwinden.

Die Saustur fiand weit geöffnet, und bie Anfommenden bachten baran, wie manches mal fie hier zu veranuglichen Jagbbiners und ähnlichen Berantsaltungen eingetreten waren. Wie verändert war heute alles. Das javiale Willfommen des Sausderrn, Frau Elses zu-frieden lächelndes Gesicht, wo waren sie? Richts als Trübseligkeit, wohin man sah, selbst der Diener, der den Schlag öffnete, hatte eine kläglich-trauervolle Miene ausgestedt.

Die Ralle im Fiur ichien noch empfind-licher als die Ralle draugen, und die Serren gogen frofielnd die Schultern gusammen, mabrend fie ihren blanten Bylinder aus ber Schachtel nahmen.

Berr Bur Benden erwartete bie Gaffe in feinem Bunmer und überiteg es herrn von Tanned, die Sonneurs zu maden und wo es notig mar, nach dem Rechten au feben. Ein paar nabere Freunde des Hauses versuchten. naddem fie bem trauernden Bater Die Sand geidiuttelt, auch Sanedens Mutter ihre Teile nahme auszudruden, hatten bamit aber menig Blud. Frau Gie, in tiefe Schleier gehullt, Divan, und hatte fur niemand ABort oder 'em :

Duell fieht Festungsstrase, aber womit fuhr sie nach turgem Stoden eintonig fort. Das schone Serbstwetter ichien mit Sanschens Blid. Frau von Tanned bemibte fich um sie Under man — so was?"

Daran ist nichts mehr zu andern. Dein Tode erreicht zu baben. Die und versuchte, ihr die Absicht, mit auf ben Rirchhof zu gehen, auszureben, aber Frau Gije icutteite ben Ropf mit bem gelinden Starrfinn, ber ihr ichon in guten Tagen eigen war, und ber nun in noch höherem Grabe gu-

"Ich will feben, wo man mein Rind bin-iragt," beharrte fie.

Bmei ober brei ebenfalls flefichmars ge-Meidete Damen fagen im Rreife um fie ber, mahrend ihre Gatten, ben Chapeau claque unter bem Urm, in febr forreller Saltung unb mit etwas unbehaglichen Gefichtern an ber Band herumitanden, offenbar nicht recht wiffend, was fie mit fich anjangen follien. Gelegentlich blidte einer oder der andere von ihnen zu Fraulein Ullinger hinüber: es mare boch in biefer allgemeinen "Benautheit" eine Wohltat gewesen, wenn man wenigstens mal ein halbiautes Wort hatte sprechen tonnen, aber es lag in der gangen Sallung bes jungen Maddens eimas, bas felbit ben Unternehmendfien gurudidredte und ihn noch unbehaglicher ftimmte ale porber.

"Sie fieht mahrhaftig noch verzweifelter aus als die Mutter," laufete fitilidweigend das einstimmige Urteil.

Riara hatte ebenio wie Frau Bur Senben ben Schleier tief über bas Geficht gezogen; ben Ropf gefentt, bie Sanbe jeit verichlungen, fand fie, ber Welellidaft fait ben Ruden gufebrend, mitten im Bimmer, als habe fie vergeffen, mo fie fich befande, und ohne au be-merfen, ban ihre gange Stellung und Ericheinung entichteden auffallig mirite.

(Fortjegung folgt.)

Eode

2 12 thin thin

Tild. 34 mp

mit Bung Des

noch

ale.

# Soeben eingetroffen: Kartoffelschnitzel

Dieh= und Schweinefutter

M. Baum, Camberg.

Buchdruderei Wilhelm Ummelung.

# 🛮 Srühkartoffeln 🗮

Dfund 7 Pfennig.

diene unferer werten Aundichaft, daß ich mahrend der Kriegszeit famtliche Urbeiten meines Bruders Joseph mitbeforge; halte mich in ber Ausführung

# elektrifcher haus-Anlagen

: Deränderungen und Reparaturen :: beftens empfohlen.

# Bilhelm Lottermann,

Inftallationsgeschäft,

Telefon 44.

Telefon 44.

Man verlange überall ben

# gebrannten Kaffee "Sirocco"

# Limburger Sirocco-Röfterei

welcher fic burch vorzüglichen Wohlgeschmad und große Preismurbigfeit ouszeichnet.

Erhältlich in 1/2 und 1/4 Pfund-Paketen mit Schutmarte in ben meisten Kolonialwarenhandlungen.

Fir die heiße Jahreszeit empfiehlt sich als geeigneiste Liebesgabe

# himbeer= u. Citronensaft

Cognac, Rum, Underb.-Boonefamp, Aromatique. Ein Tropfen Alkohol ober Saft

in das Waffer gefcuttet macht dasfelbe genießbarer und unichablich Stets vorrätig in 1/1 und 1/2 Pfund-Packungen. 1/1 Paket 90 Pfg. Eine Eine 1/2 Paket 50 Pfg.

heinrich Kremer.

Zeldpolifchachtein liets vorrütig

# Hühnerfutter mit hohem Nährwert

(besonders praparirtes Anochenichrot) liefert billigft

Animal Produktion G. m. b. h., Frankfurt a. M. Bon berfelben Stelle kann auch Schweinefutter (guter Erfat für Aleie) geliefert werben.

Die Beratungsstelle für Lungenkrane

Limburg, Hallgartenweg 7.

im Hause der Allgem. Ortskrankenkasse. Sprechlunde: Mittwochs Vorm. von 10-12 Uhr.

Berntung erfolgt hoftenlos. Kreisverband Vaterländischer Frauenvereine im Kreise Limburg

Bäume und Sträucher maffenhaft und billigft. 3. Rofdmanez, Miltenberg a. M. 15.

# Ek= und Einmachbirnen

zu verkaufen.

Wilh. Heckelmann, Sofpitaljtraße.

Billerthaler

icone, fuge, große Frucht hat zu verkaufen

Josef Sadony, Marktplat.

(Hündin)

ohne Halsband und Marke

### zugelaufen. Dieje Ibe ist gegen Ausweis und

Erftattung ber Futterkoften etc. abzuholen bei

Polizeidiener Müller, Bürges.

# Wer vertauft sein Haus ev. mit Beschäft ob. fonft. gunft. Unwefen hier ob. Umg.? Off. u.

F 3546 befördert Saafenftein & Bogler, U.: G., Frankfurt a.M.

# Kokos=Stricke Jowie famtliche

Seilerwaren

.Wäsche<sup>0</sup> weiche ein in Bleich Goda

Beuchbinden, Leibbinden, Gisbentel, Breigntor, Mullbinden, Berbandmatte, Inhallations - Apparate, Bliffier . Sprigen, u. f. m. Große Auswahl in

Matur - Baargopfen. Ferner empfehle mich im Jahngiehen,

pro Jahn 1.- Mark. Schmerzl. Zahnziehen 1.50 Mk Udtungsvoll

Paul Reichmann, Beilgehilfe,

Camberg, Strackgaffe Rr. 19.

# Wegen Sterbefall

verkaufe ich eine neue, fast noch nicht gebrauchte 3-Kilo-Wage, Tisch, Nachtschrank, Bettstelle mit Sprungrahmen, Rüchenichrank. Ferner wegen Aufgabe des Geschäfts

an Spielwaren: Portemonaie, Raffeln, Trompeten, Puppen, Perifiafchen, Gieftkannchen, Eimer, Mundharmonikas, etc. zum Einkaufspreis.

Peter Mühle I. Würges.

Pergamentpapier

Adam Arban, Camberg. Buchdenderei Wilh. Ammelung.

# Einmachtöpfe u. Ständer,

Rex-Einkoch-Apparate ≡und Conservengläser, ≡ Honig- Gelee- und Einmachgläser,

Dosen und Kartons für in's Feld empfiehlt

# Jakob Kausch, Camberg,

Obertorstrasse.

Man nehme etwas Suppengrun und neues Gemufe wie es die Jahreszeit bietet, zerschneide alles so fein wie möglich und koche es in ungefalzenem Baffer mit einem Bufat von a Perfon einen gehauften Teeloffel (20-25 Gramm) Ochsena-Ertrakt, Kartoffeln und nach Geschmack auch etwas Speisesett zusam-men zugedeckt in einem Topf eine halbe bis eine Stunde. Die Kartoffels und Gemufebruhe erhalt dann durch den Doffenas Ertrakt den Beichmack und Rahrwert einer wirklichen, kraftigen Bleifdfuppe, und die nicht gerkochten Teile ber Rartof. feln haben Beschmack u. Aussehen v. Fleischstücken angenommen. Ochsena ist zu beziehen durch die meisten Detail-Geschäfte in Dosen von 1 Pfund netto Mk. 2.—

# Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.



Schutzmarke

Ein erstklaffiges, rein deutsches Erzeugnis ist das

Seifenpulver

### Schneekönig in gelber ober roter Padung.

Sehr beliebt ist das

Deilchenfeifenpulver

# Goldperle

mit hubiden und praktifden Beilagen in jedem Paket.

Sofortige Lieferung. Much Schuhput Nigrin (keine abfärbende Baffercreme) u. Schuhfett. Bubiche neue Beerführerplafate Fabrikant:

Carl Gentner, Göppingen.

A Strapazoid sind leicht, billig, dicht und dauerhaft. Erfordern auf leage Jehre keine Unterle vanatriche Solt violen Jehren bewährt, Master und Prospekt im 739p warmen. A. W. Andernach, Beuslam Hilela.

# Gesang-Verein "Eintracht" Dombach.



Den Heldentod fürs Vaterland starb am 1. August 1915 in dem Gefecht bei Okzow (Rußland) unser langjähriges Mitglied

im 23. Lebensjahre. Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen treuen Freund und ein tatkräftiges Mitglied dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Dombach, den 17. August 1915.

Der Vorstand.

Tierguchter und Tierfreunde, Landwirte, Forfter und Gartner, :: Beiftliche, Lehter und Beamte, ::

welche Intereffe für irgend ein Saustier befigen, benen die Bebung bes Boltemohls am Bergen liegt

orientieren fich am juverfäifigften über alle einichlägigen Fragen aus ber

Berlin SO. 16. Copeniderftrage 71.

Tegtlich und illuftratio vornehm ausgestattetes Organ. Abonnementspreis von ber Boft abgeholt nur 78 Pfennig.

> Frei ins Haus 90 Wfennig.

Berlangen Sie Brobenummern!



Berlag bes Bibliographischen Inftitute in Leipzig u. Mien

Attlas zum Ariegsichauplaß 1914/15. 18 Anter mu 26 Haupt- und 18 Webenkurten aus Meyers Konversations-Legiten. In Une 14lag zusammengeheitet

Der Ausbruch des Weltkrieges 1914/15 in ami 

Gefammelt von Gugen Wolbe. 3 Rriegsgedichte 1914. Umidiag . . . . . . 75 Pients

Duben, Rechtschreibung b. beutschen Sprache und ber Frembworter. Bach ben für Dentichland, Operrich ind bie Schwela gulitgen amtlichen Alegeln. Meunte, neubearbeitete und mehrte Auflage. In Deinen gebunden . 2 Marf bo Dienes

Meyers Geographischer Handatlas. und 121 Bengarian mehr 18 August 122 Bengarian mehr 18 August 123 Beng Mebenfarien nebft & Tertbeilagen und Mamenregifter. Blette Auflagt. 3m Leinen gebumben.

Meyers Handlerikon bes allgem. Wiffens. Sedfte Muflage. Unnabernb 100 000 Artifel unb Bermetfungen & Seiten Tert mit 1220 Abbitbungen auf 80 Illuftrationstofen (baven ? gust brudtafein). 32 haupt- und 40 Rebenfarten, 36 felbfanbigen Terbella nb 30 flatiftifden Aberfichten. 2 Banbe in Salbleber gebunben 20 ober in 1 Salbleberbanb gebunben

BI

2111

(Di

ein

ihen I größere Belity v ben im ren We bes Bar be und nächst e

Can

De (Amtlid West tie zwei Mrgonn

Die In genomm Oftli 260 €

des Ber

barunter wehre fi Ermee tilrmter gelegen mb. Lib Beneral unter fo in ditlid 11 Offis Geichüß Auf der wurden werke

Begner 2400 E onstiges des Ger Bayern marichal legreich

In ibehaupt bedaupt an der Gräben Gemacht beitoui 12. Jum bei Derwan bie ans bie ans bie ans bie ans bie ans bie ans